



Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz

Tabelle 13 / AR: Bestehende Zentralen mit Hoheitsanteil des Kantons Appenzell A.Rh. (geordnet nach erster Betriebsaufnahme)

Stand: 1. Januar 2017

Nummer der Zentrale	Name der Zentrale	Betriebsaufnahme		Ausbauwasser- menge	Instal. Turbinen- leistung	Max. mögl. Leistung ab Generator	Mittlere Produktionserwartung (Ohne Umwälzbetrieb)		
		Erste	Nach letztem Umbau	(Förder- wasser- menge)	(Instal. Pump- Leistung)	(Max. mögl. Leistungs- aufnahme der Motoren)	(Mittlerer Energiebedarf) (Ohne Umwälzbetrieb)		
				(m ³ /s)	(MW)	(MW)	Winter (GWh)	Sommer (GWh)	Jahr (GWh)
1 106100 *	Lochmühle	1898	2003	0.60	0.09	0.09	0.20	0.23	0.42
2 107500 *	Kubel	1900	1976	18.00	8.39	9.39	7.55	9.69	17.23
3 106000	Gstaldenbach, Heiden	1902	1982	0.45	0.72	0.60	1.00	1.00	2.00
4 107425	Rosshall	1903	1991	0.62	0.38	0.33	0.80	1.20	2.00
5 107450	Zürchersmühle	1907	1987	2.30	0.36	0.36	0.88	0.91	1.79
					9.94	10.78	10.42	13.02	23.44

- Nur Zentralen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.
- Im Feld "Nummer der Zentrale" sind internationale Wasserkraftanlagen mit einem "I" markiert, interkantonale mit einem "**".
- Internationale Wasserkraftanlagen: Bei Leistungs- und Energiedaten nur Hoheitsanteil der Schweiz berücksichtigt.
- Interkantonale Wasserkraftanlagen: Leistungs- und Energiedaten nach festgelegtem Hoheitsanteil.
- Pumpenergie für die Saisonspeicherung ist nicht abgezogen.